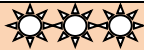


Tour 8

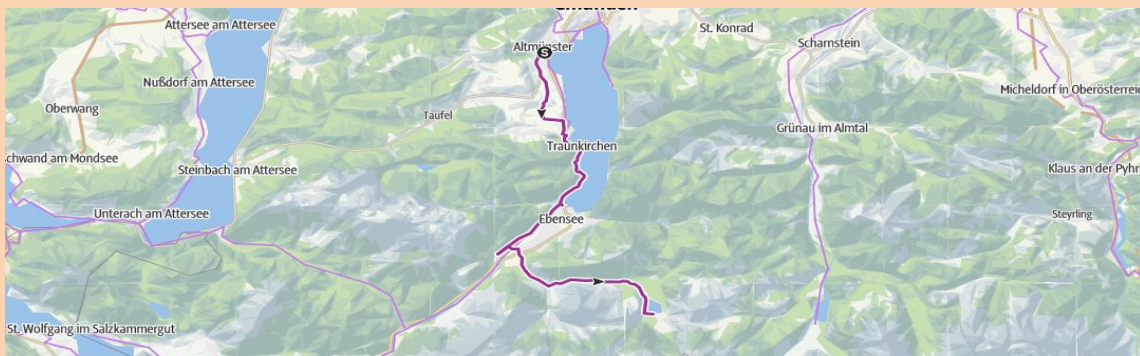


Offensee



Offensee

Hinfahrt



Gemeindeamt Altmünster - Bahnhof Altmünster - Lagerhaus - Mitterndorf - Traunkirchen - Ebensee - Surfanlage an der Traun - Offensee - Seeau
30 km (Gesamtstrecke 59 km, Hinfahrt 30 km, Rückfahrt 29 km)

Höhenmeter: 418 m

Vom Gemeindeamt Altmünster radeln wir die Marktstraße hoch und biegen erst links und dann gleich wieder rechts ab in Richtung Bahnhof Altmünster. Geradeaus geht es weiter nach Hasenau. Beim Lagerhaus fahren wir links in die Pichlhofstraße und folgen der Straße bis zum ehemaligen Gasthaus Höllerwirt. Dort halten wir uns rechts, fahren am Kindergarten

und der Schule vorbei und bleiben immer auf der Vorfahrtsstraße. Nachdem wir den Standort der Feuerwehr Eben/Nachdemsee passiert haben radeln wir halblinks weiter in Richtung Traunkirchen. Schon jetzt bietet sich uns ein wunderschöner Blick auf das vor uns liegende Tal mit der Ortschaft Mitterndorf und natürlich auch dem majestätischen Traunstein links von uns.



Straße nach Mitterndorf

Über Mitterndorf und dem Waldcampus Österreich erreichen wir bald den Bahnhof Traunkirchen. Wir fahren links unter der Bahnunterführung durch zur B145, wechseln dort am Fußgängerüberweg auf die andere Straßenseite und radeln erst rechts und dann halblinks auf der alten Straße nach Traunkirchen. Schon nach wenigen Metern sehen wir auf der rechten Straßenseite **Gruber´s Gasthaus**. Doch zunächst geht es weiter bis zum Klosterplatz, der Ortsmitte von Traunkirchen. Dort befindet sich das Handarbeitsmuseum der Goldhauben- und Kopftuchgruppen des Bezirks Gmunden und die Pfarrkirche mit der berühmten Fischerkanzel, ein absolutes Muss in Traunkirchen (siehe Tour 4). Nachdem wir Traunkirchen durchfahren haben, bleiben wir nun immer auf dem Radweg am Traunsee entlang. Schon bald erreichen wir das Löwendenkmal, das nach Vorlagen eines Traunkirchner Lehrers errichtet wurde (siehe Tour 8). Der Radweg führt uns nun nach Ebensee am südlichen Ende des Traunsees. Die vielbefahrene Straße neben dem Radweg ist leider Realität. Um nach Ebensee zu kommen, müssen wir jedoch gerade über diese Straße auf die andere Seite. Das geschieht am besten entweder über den Fußgängerüberweg oder wir benutzen die Unterführung, die wir über die Parkplatzeinfahrt auf der linken Seite erreichen. Nun können wir gefahrlos nach Ebensee radeln. Wir fahren in den Ort, passieren in gerader Richtung die Straße zur Talstation des Feuerkogels und den Langbathseen, die uns von rechts entgegenkommt und erreichen kurz danach die Traunbrücke auf der linken Seite. Wir radeln aber auf der Ischler Straße geradeaus weiter und haben nun den Verkehr hinter uns gelassen. Nach 3,5 km kommen wir zur Rudolfsbrücke, welche die Ebenseer Ortsteile Langwies und Steinkogel verbindet.



Blick von Ebensee über den Traunsee zum Traunstein

Bevor wir die Brücke überqueren, sollten wir allerdings noch etwa 500 m weiterfahren, um eine touristische Attraktion an der Traun zu besichtigen. Es handelt sich dabei um die sogenannte Riverwave, die größte künstlich stehende Surfwelle Europas. Betreiber Max Neuböck hat sich in Ebensee einen Traum erfüllt, und ist somit zum ersten Besitzer einer künstlichen Flusswelle in Österreich geworden.

The.Riverwave bei Ebensee



Die Anlage bei eingefahrener Klappe

Die Anlage ist zehn Meter breit und bis zu eineinhalb Meter hoch viereinhalb Jahre hat es gedauert, bis das Projekt von der Idee in die Realität umgesetzt worden ist. Ein 120 Meter langer und zehn Meter breiter Kanal aus Beton führt das Wasser aus der Traun zu zwei Stahlklappen. Die erste steuert, wie viel Wasser in den Kanal kommt, mit der zweiten wird die Welle produziert, indem das hereinströmende Wasser in einer Mulde eine stehende Welle produziert. Rein theoretisch kann man ewig auf dieser Welle surfen, wenn einem die Oberschenkel nicht blau werden, so Max Neuböck.

Von der Anlage aus radeln wir wieder zurück zur Rudolfsbrücke, überqueren diese und halten uns halblinks auf der Steinkogler Straße am Bahnhofsteilpunkt Steinkogel vorbei, bis wir schon kurz darauf auf der rechten Seite die Abzweigung zum Offensee erreichen, die gut ausgeschildert ist. Wir überqueren auf einer Brücke die B 145 und haben nun einen Anstieg von 9km zum See vor uns. Dies mag lange erscheinen, aber wenn wir ober am Ziel angekommen sind, wird man alle Strapazen vergessen. Der Offensee ist ein Kleinod, das Abseits vom Verkehrsstrubel in den Bergen liegt. Wir umfahren den See auf der rechten Seite entgegen dem Uhrzeigersinn und legen bei der Jaus´n Station Seeau eine wohlverdiente Rast ein. Wenn man Badezeug dabei hat (und das ist sehr zu empfehlen), lädt der See zu einem erfrischenden Bad ein.



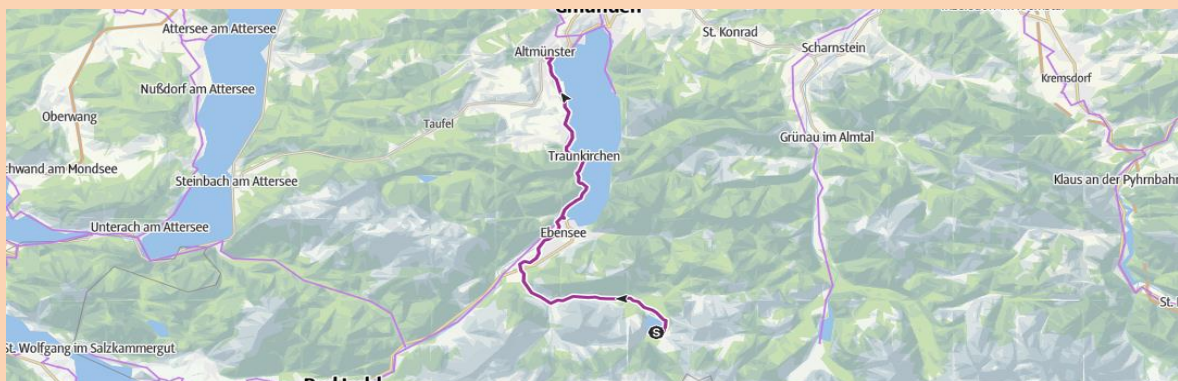
Jaus´n Station Seeau am Offensee

*Offensee
4802 Ebensee
Tel.: 0664 1122970
E-Mail: gabihainzl@aon.at*

*Gute, einfache Speisen auf Bierbänken
direkt am Offensee mit Möglichkeit zu einem
erfrischenden Bad im See*

Zurück nach Ebensee geht es zunächst in umgekehrter Richtung. Nun hat man den Vorteil auf einer 9 km langen Abfahrt bis zur Bundesstraße zu radeln.

Rückfahrt



*Offensee - Seeau - Ebensee - Winkl - Gaststätte Spitzvilla - Bräuweise - Altmünster -
Fischbraterei Trawöger - Gemeindeamt Altmünster
29 km (Gesamtstrecke 59 km, Hinfahrt 30 km, Rückfahrt 29 km)*

Höhenmeter: 167 m

Sobald wir an der B 145 angekommen sind, überqueren wir diese und biegen rechts in die Steinkogler Straße ein. Bereits hier ist der "Roitherwirt" ausgeschildert. Dieser Ausschilderung folgen wir, bis wir das **Gasthaus Roitherwirt** erreicht haben, wo wir eine weitere Rast einlegen können.



Gasthof Roitherwirt

*Roitherstr. 43
4802 Ebensee
Tel.: +43 6133 5592
E-Mail: office@roitherwirt.at
www.roitherwirt.at*

schöne Einkehr bei einer guten Jaus´n im schattigen Gastgarten

Vom Gasthof aus halten wir uns halblinks, folgen der schmalen Straße in Richtung Ebensee, überqueren die Bahnlinie und radeln gemütlich bis zum Ebenseer Bahnhof. Dort bleiben wir auf der Straße und fahren durch den Ort Ebensee bis wir zur Traunbrücke kommen, wo wir die Traun überqueren. Unmittelbar danach biegen wir rechts ab und gelangen wieder zur B 145. Auch jetzt müssen wir die vielbefahrene Bundesstraße über bzw. unterqueren, und zwar auf die gleiche Weise wie bei der Herfahrt. Nun radeln wir am Traunsee entlang, passieren erneut das Löwendenkmal und durchfahren Traunkirchen. Bevor wir wieder die B 145 erreichen, liegt auf der linken Seite der Straße **Gruber´s Gasthaus**, wo sich eine Einkehr förmlich anbietet.



Gruber´s Gasthaus

*Seestr. 14
4801 Traunkirchen
Tel.: +43 7617 20603
email: kontakt@metzgerei-gruber.at
www.metzgerei-gruber.at*

Der Gasthof mit seinem schönen, kleinen Gastgarten liegt direkt an der Straße, was aber kein Problem ist, da der Hauptverkehr durch den Geisswandtunnel abgeleitet wird und wenig stört.

Der Radweg neben der B145 bringt uns direkt zurück nach Altmünster. Wenn man noch zu weiteren Einkehren Lust hat, dann kann man dies in der **Spitzvilla** oder auf der **Bräuwiese** (Bademöglichkeit mit schönem Kiosk mit Gastgarten) tun.



Seecafe Spitzvilla

Uferstr. 18
4801 Traunkirchen
Tel.: +43 7617 3478
www.spitzvilla.at

Gastgarten direkt am Traunsee gelegen mit Ausblick auf den Traunstein und die übrige Bergwelt



Badeanlage Bräuweise

Aueck 1
4801 Traunkirchen
Tel.: +43 664 9114211

Die Badeanlage Bräuweise zählt wegen seinem angenehmen Ambiente, zu einem der beliebtesten in der Region. Auf dem Gelände gibt es u.a. auch einen Kinderspielplatz und einen Selbstbedienungskiosk

Kurz nach dem Ortseingang Altmünster kommen wir zur **Fischbraterei Trawöger-Dorfner**, die ebenfalls zu einer wohlverdienten Rast nach einer langen Tour einlädt.



Fischbrathütte in der Fischerbucht

Fischerweg 23
4813 Altmünster
Tel.: 0699 12381857
E-Mail: karin.trawoeger@traunseenet.at

Man sitzt an der Schiffsanlegestelle Altmünster direkt am See mit einem herrlichen Ausblick auf den Traunstein. Dazu einen Stangerlfisch, wie es korrekt in Österreich heißt.

Dann radelt man am besten weiter bis zum Anfang der Esplanade in Altmünster und fährt durch die Unterführung nach Altmünster. Das ist der sicherste Weg, die Bundesstraße zu über- bzw. unterqueren. Nach einer kurzen Strecke bergauf erreichen wir wieder unseren Ausgangspunkt am Gemeindeamt in Altmünster.